

der Umfang der Anlandungsarbeiten und der Zuwachs, den die Insel dadurch erhält, ein sehr beträchtlicher, denn aus Neuland, das hauptsächlich in zwei Jahren dort entstanden ist, hat ungefähr die Größe des Belgoländer Unterlandes. Im ganzen haben die Arbeiten vier Jahre in Anspruch genommen. Die zu der Anlandung notwendigen Sandmassen wurden an der Ufermündung beim „Großen Vogelstein“ gewonnen und nach der Südspitze der Insel geschafft, wo die Sandmassen aufgeschüttet wurden. Hierdurch entstanden der Torpedohafen und der Hafen für eine ansehnliche Zahl von Gebäuden, die der Schifffahrt und dem Hafenbau dienen. Wegen des Ende der Arbeiten wurde der Sand auf den Voreisen-Sandbänken gewonnen, die im Laufe von 10 Monaten gegen 100.000 Kubikmeter Saggerand lieferten. Die Art der Anlandungsarbeiten hat sich vorwiegend bewährt, da das neugewonnene Land sich als außerordentlich haltbar erweist hat. Versuche haben ergeben, daß die Haltbarkeit des Neulandes ausgezeichnet ist. Zum Teil wurden Versetzungen des neugewonnenen Landes vorgenommen, um die Festigkeit des Bodens zu erhöhen. Die gegen den Ansturm der Wellen Brandung zum Schutze des Landes errichteten hohen Mauern haben sich als völlig zweckentsprechend erwiesen und gezeigt, daß sie tatsächlich den Erfahrungen angepaßt sind, die man in mehrjährigen Versuchen auf Belgoland gemacht hat. Das neugewonnene Land erscheint demnach als ein bedeutender Gewinn der kleinen Inselgruppe, die der Reichs-Liegenschaft Belgoland darstellt.

**Das Infanterie-Maschinengewehr auf dem Pferde des Reiters.** Es unterliegt keinem Zweifel, daß leichte Maschinengewehre ohne Wagen, die nur etwa 12 bis 14 Kilogramm wiegen und entweder einen einzelnen Mann, oder, was noch besser erscheint, das Pferd beladen, das gleichzeitig den Fahrer trägt, eine Zukunft haben. Die letzte Waffe dieser Art, die ein Mittelglied zwischen Maschinengewehr und Selbstläufer darstellt und von dem amerikanischen Obersten Lewis konstruiert ist, wiegt nur rund 12 Kilogramm und kann am Ziel befestigt werden, wodurch es möglich ist, sie ohne weiteres den Kavallerieverbänden in größerer Zahl mitzugeben. Die Maschine des Lehwörers, vor allem der Vorderreifen und Kammion, die gleichfalls auf Pferde verteilt werden, sowie der Vortragsapparat usw., macht an sich natürlich mehr Schwierigkeiten als das Fortschaffen des Gewehrs selbst. Angesichts der großen Vorteile, die ein Mitführen der Gewehre für berittene Reiter in taktischer Hinsicht mit sich bringt, sind sie aber nicht hoch zu veranschlagen. Ein Hauptvorzug des neuen Gewehrs besteht in der geringeren Zahl seiner Teile und in der einfachen Konstruktion, so daß das Zusammenfügen und Auseinandernehmen des Gewehrs sehr schnell gelingen kann. Die Mündung der Waffe wird durch Luft bewirkt, und ein Trommelmagazin dient zur Aufnahme von 50 Patronen. Die Feuerleistungsfähigkeit kann bis zu über 700 Schuss in der Minute gesteigert werden. Ein anderes, auch amerikanisches Maschinengewehr, ein verbessertes Zouken-Gewehr, wiegt 13,5 Kilogramm und ist bereits mit Erfolg erprobt worden. Die Waffe wird von Kavalleristen derart fortgeschafft, daß ein Tier 2 Gewehre trägt. Ferner wird das Tragtier noch mit 1200 Patronen und zwei Vansen beladen, so daß für 4 Gewehre noch Anordnung zwei Kavalleristen genügen, die aber als Vorkämpfer natürlich nicht den Bewegungen der Kavallerie in besonderer Weise folgen können. Von europäischen Militärmaschinen hat nur England das Maschinengewehr, das eine ähnliche Waffe ist, aber in der Konstruktion von der genannten weit überholt und für die Kavallerie erprobt ist. Es hat sich aber nicht bewährt, so daß es bereits wieder abgelehnt ist. Man ist zu dem System Maxim zurückgekehrt, das bekanntlich auch bei der deutschen Armee eingeführt ist. Die Fortschaffung der russischen Maximgewehre der Schützen-Regimenter erfolgt übrigens ebenso wie zum Teil bei der italienischen und österreich-ungarischen Armee auf Tragtieren.

**Deutsche und französische Berufssoldaten.** Nur langsam hebt sich von Jahr zu Jahr die Zahl unserer Berufssoldaten, und der Vorsprung, den Frankreich einmal gewonnen hatte, ist inzwischen nach und nach wieder eingeleitet. Nach interessanten Unterlagen bringt in dieser Beziehung die „Deutsche Luftfahrer-Zeitung“ bei Betrachtung des Jahres 1912. Es wurden in diesem Jahre angeheuert, in Frankreich 1933 Leutnants, gegen 100 in Deutschland. Auf den ersten Blick in dieser Unterchied ist unabweislich. Ganz so schlimm ist er nun aber doch nicht, denn in der französischen Zahl sind 118 Jugendliche mit enthalten, die an Ausländer abgegeben worden sind. Anmerkung: Weiter dann noch ein Mehr zuzunehmen Frankreich von 10% Flugzeugführern. Wir müssen diesen Vorzug wieder einzuholen verbinden, nichts darf unterlassen werden, was dieses Ziel fördert. Die Prämien der Nationalfliegende haben hier schon etwas geholfen, und dürfen wir hoffen, daß es weiter vorwärts gehen wird. Ganz abgesehen davon, daß die größere Zahl der Flieger im Friedensfall den Franzosen ein großes Hebergewicht sichert. Nicht auch durch die Ausbildung so vieler ausländischer Flieger eine große Summe Geldes ins Land, die der Flugzeugindustrie wiederum zugute kommt. Denn nicht nur die Ausbildung wird hier genommen, sondern fast jeder Flieger ist auch ein Käufer für einen Apparat. Unterchied ist die Zusammenstellung in der genannten Zeitschrift über die Zahl der Flieger der verschiedenen Systeme. Von den bekanntesten Schulen haben in Frankreich 1912 ausgebildet: M. Larnman 91, M.riot 91, G. Larnman 76, L. Larnman 51. In Deutschland haben diesen Zahlen gegenüber: Kämpfer mit 32, Albatros und Grabe mit je 28, Albatros mit 17.

**Das Landhaus des deutschen Kronprinzen.** Am hellen Parteil am Ansternsee bei Berlin wirken jetzt Hunderte fleißiger Hände zusammen, um eine ländliche Residenz zu erbauen, die sich der Thronfolger nach seinem Reichthum erbauen und einzurichten will, nachdem das Marzupalais längst für keine Hofhaltung zu klein geworden ist. Unter den Fischen und rauschenden Wirten kreuzen jetzt Schiffe, die herbstlich reizvolle Landschaft, und auf dem Doppelte liegt eine kleine Rente, die das Material zum Bau herbeibringt, und auf und ab rollen hochbeladene Voren. Das neue Werk samt anstehende Gelände ist jetzt zerstückelt in den über Erwartung schon Baugrund und Fundamente für das Landhaus gelegt. Eine kleine Kolonie von Arbeitern und Herrschaftsbauten umrahmt den eigentlichen Bauplatz. Welches persönliche Interesse der Kaiser an den Vorarbeiten des Hauses nimmt, beweisen die mehrfachen Besuche auf der Baustelle, bei denen sich der Kronprinz durch Direktor Reinehan von den Bauleiter Werstätten, der alle Tadel der Vorarbeiten zusammenfaßt, informieren ließ. Der Bauplan liegt vom Meerande etwa 300 Meter ab und nimmt eine Fläche ein, die in der Breite 120 Meter und in der Tiefe 70 Meter beansprucht. Aus den Grundrissen erkennt man die Gliederung des Landhauses, das fünf Höfe erhält, deren mittlerer in den beträchtlichen Dimensionen von ungefähr 55 zu 40 Metern angelegt wird. Die Architektur des Landhauses scheint sich an englische Vorbilder anzulehnen. Die Hauptfassade ist nach dem Ansternsee gerichtet. Sie zeichnet sich durch malerische Abstraktionen der Facharbeiten aus. An dem festwärts gerichteten Mittelbau werden sich die Privatappartements der Kronprinzessin befinden. Links wird sich der Prinzenflügel, rechts der Wirtschaftsküchen befinden. Der für die persönlichen Wohnzwecke des Kronprinzenpaars vorzulegende Raum erscheint sehr behaglich gemessen im Verhältnis zu den weit aus größerer Räumlichkeiten für die Hofhaltung und die Wirtschaftsbetriebe.

**Unfall eines Gefandtschäftsbeamten in Berlin.** Der Kanzler der rumanianischen Gesandtschaft in Berlin Michael Avasto erlitt, als er sich in einem Droschken-Automobil auf sein Bureau bewegen wollte, bei dem Zusammenstoß seines Wagens mit einem Motoromnibus durch Glasplitter nicht unerhebliche Schnittwunden im Gesicht und an den Händen.

Zurückführung siehe nächste Seite.

**Gesang-Unterricht**  
erteilt  
**Elisabeth Kaiser,**  
Christianstrasse 22.  
Sprechzeit: Wochentags 12-2 Uhr, Mittwochs auch 5-7 Uhr.  
Lehrerfolge sind durch den Prospekt zu erfahren.

**Gesangs-Unterricht.**  
Stimmbildung, Ausbildung für Oper, Konzert, Lehrfach erteilt  
**Konzertsänger Hermann Nüssele.**  
Konzert- u. Opernsängerin **Wilhelmine Nüssele.**  
Sprechzeit 12-2 Uhr **Prager Str. 11.**

**Stimmbildungsunterricht für Halsleidende**  
und fehlerhaft Sprechende erteilt  
Victoria von **Baubach,** dipl. Lehrerin des Sprechens, Methode: Prof. Eduard Engel.  
**Dresden-N., Vöbauer Str. 10, 1.** Sprechz.: Wochent. 12-1 Uhr.

**Soziale Frauenkurse**  
Feldgasse 9, pt.  
Ausbildung für berufliche und ehrenamtliche soziale Arbeit.  
Dozenten: Dr. **Böttger,** Dozent d. Gehörlosbildung; Sanitätsrat Dr. **Faust;** Landgerichtsrat Dr. **Ginzl;** Paulamaria **Heinrich;** Dr. **Lothe E. Schurig.**  
Prospekte und Anmeldungen bei der Leiterin Dr. **E. L. Schurig,** Poststraße 12.  
Sprechstunden von 1-2 Uhr (ausgenommen 6.-10. Oktober).

**Studien-Ateliers** für Malerei, Graphik und angewandte Kunst.  
**Max Ullmann,** Kunstmaler, **Dresden-N., Sedanstr. 9,** 3 Minuten vom Hauptbahnhof.  
Unterricht für Damen u. Herren. Jährl. Ausstellung. Entr. jederzeit.

**Leubnersche Lehr- und Erziehungsanstalt**  
für Knaben und Mädchen  
vom 1. Schuljahre (d. i. vom 6. Lebensjahre) an.  
**Rosenstr. 28, 30 u. 35. Fernspr. 14383.**  
Anmeldungen für die **Beamtenschule,** für höhere Fortbildungsschule, (Kaufleute, Schreiber, Handwerker etc.) für **höhere Knaben- und Mädchen-schule (mit Selektion)** können täglich bewirkt werden. **Prospekte unentgeltlich** in der Geschäftsstelle **Dresden, Rosenstr. 30, 1.** Direktor **J. Leubner.**

**BLINDENUNTERRICHT**  
in Klavier- und Musiktheorie, div. Elementargegenständen und Schreibmaschine (Ideal) erteilt mit bestem Erfolg.  
**Manfred Huppert,** staatl. gepr. Musiklehrer, Schandauer Straße 2. Sprechzeit 10-4. Erste Bel. 5. Verf. §

**Schwerhörige**  
(Methode Julius Müller-Walle) hat. Die Methode d. Müller-Walle ist vom Oberlandesgericht zu Köln als eine eigene, neue Lehrmethode anerkannt worden. - Hörtröde entbehrlich. - Einzige Vertretung von Julius Müller in Dresden: **W. Töberens,** Glasstraße 29, H. (Nachholgerin v. Fel. G. Kötter). Sprechz. v. 9-5 Uhr.

**Spartasse Niedergorbiß.**  
Tägliche Vergütung zu 3 1/2 %.

**Bildungsanstalt Jaques-Dalcroze.**  
Dresden, Johann-Georgen-Allee 13, II.  
**Rhythmische Gymnastik**  
Kinder-Unterricht hat begonnen.  
Damen-Kursus, Herren-Kursus  
beginnen im Laufe nächster Woche.  
Auskunft und Anmeldung werktäglich ausser Sonnabends von 1/2 5 bis 1/2 4 Uhr.  
Prospekte kostenlos.

**Mochmannsche Lehr- und Erziehungsanstalt,**  
Christianstrasse 15 - Fernsprecher 10735.  
Dreiklassige Volksschule für Sexta höherer Lehranstalten, Gymnasial- u. Realgymnasialklassen VI-III. nach Normal- und Reformplan. Anmeldungen von Tageschülern, Halb- und Vollpensitenden an  
Direktor **Grude.**

**Wichtig für gegen Witterungseinflüsse empfindliche Personen!**  
Jetzt beste Zeit für Vorbeugungs- und Abhärtungskuren. Bitte Prospekte verlangen.  
**Apotheker K. Walthers Nebel-, Sauerstoff-, pneumatisches usw.**  
**Inhalatorium**  
Atemnot, Husten, Heiserkeit, Schnupfen infolge Katarrhe, Bronchialkatarrh, Asthma, Lungenverengung, Erkältung.  
**Lüttchauerstrasse 14, pt.**  
Tel. 10 487.

**Die Aerzte der ganzen Welt** erkennen an, dass die Mineralquellen von **VICHY** zu Haus-Trinkkuren tauschlich die besten und wirksamsten sind.  
**UNERREICHTE HEILERFOLGE** werden erzielt mit  
**VICHY GRANDE-GRILLE** bei Leberleiden, Gallenstein, Stauungen in den Unterleibsorganen.  
**VICHY CELESTINS** bei Nieren-, Harn- und Blasenleiden, Gicht und Diabetes.  
**VICHY HOPITAL** bei Verdauungsstörungen (Magenatonie, Säurebildung, Magen- u. Darmkatarrhen).  
Man beachte genau die Quelle und achte auf den Namen derselben auf Flaschen und Kork. Es beziehen durch die Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

**Königliches Gymnasium zu Dresden-N.**  
Anmeldungen für die Osteraufnahme 1914 werden **Montag den 13. bis Mittwoch den 15. Oktober** vorm. von 11-1 Uhr im Rektorzimmer entgegen genommen.  
In besonderen Fällen können Anmeldungen für Sexta auch noch im Laufe des **Januar 1914** bis zu der gegen Ende dieses Monats stattfindenden Aufnahmeprüfung bewirkt werden.  
**Dresden-N., den 8. Oktober 1913.**  
Die Direktion.

**Dr. Seibel's Vorbereitungskurse** auf das **Staatliche** Musiklehrer(innen-) Examen  
Musiklehrer(innen-) Examen  
beginnen Ende Oktober. - Nur pädag. bewährte, akad. Lehrkräfte, Anmeld. und Anfragen an den Direktor.  
**Dr. Seibel,** Gletschersteinstraße 45, Leipzig.

**Oeffentliche Handelslehranstalt**  
der **Dresdner Kaufmannschaft**  
**Ostra-Allee 9. Fernspr.-Nr. 968.**  
Anmeldungen für das **Osten 1914** beginnende neue Schuljahr werden schon jetzt entgegen genommen. Prospekte und Anmeldebücher sind an der Geschäftsstelle **Ostra-Allee 9, 1.,** unentgeltlich zu erlangen.  
**Dresden, im Oktober 1913.**  
**Prof. Dr. Paul Rachel, Direktor.**

**Kaufmännische Fortbildungskurse**  
an der Oeffentlichen Handelslehranstalt der „Dresdner Kaufmannschaft“.  
1. **Doppelte Buchhaltung** (für Kaufleute). Beginn: Mittwoch den 13. Oktober und jeden Mittwoch bis einschl. den 17. Dezember.  
2. **Fabrikbuchhaltung** (für Fortgeschrittene, denen die Grundzüge der doppelten Buchhaltung bekannt sind). Beginn: Donnerstag den 16. Oktober und jeden Donnerstag bis einschl. den 18. Dezember.  
Der Besuch für 10 Doppelstunden kostet für jedes Fach 5 M. und 50 Pfg. Einschreibgebühr. Die Kurse werden abends von 8-10 Uhr bis 10 Uhr abgehalten. Anmeldungen Ostra-Allee 9, 2, Zimmer 18, wofür auch Programme und Teilnehmerzettel entnommen werden können.  
**Dresden, im Oktober 1913.**  
**Prof. Dr. Paul Rachel, Direktor.**

**Fischer'sche Vorbereitungs-Anstalt**  
Dr. **Fischer,** Zieten-Strasse 22-23, für alle Unterichts-Fächer, **vorzüglich empfohlen, unübertroffen. Erfolge.**  
1911-12 best. 290 Jügl. 61 M. (dar. 19 Fam.), 162 Frl. (dar. 11 Fam.), 11 Mad., 16 Fam., 32 Gm., 26 f. h. h. M., 1 2/3 % 3.383 Jügl. Man verl. Pr.

**Görlitz. Feyerabendische Vorbereitungsanstalt**  
Vorzügl. Pensionat; Vorbereit. f. Einj.-, Fahrn.-, Abitur.-Exu. alle Klassen höh. Lehranst. Zahlr. Empf.; glänz. Erfolge; kl. Kurse; Prosp.; 1910/13 bestand. v. 50 Prüfl. 41.

**Geistig zurückgebliebene Kinder**  
finden sorgfältige Pflege, Erziehung und individuellen Unterricht in **Schröters Institut, gegr. 1873,** Dresden-Neustadt, Cappelstr. 11-13. - Prof. v. arat. Int. Hygiene-Aussch. 1911. Stib. Med. Dir. Trillitzsch.

**Unterricht**  
für Erwachsene in Tages- oder Abendstunden in nachfolgenden beliebig einzeln auswählbaren Fächern:  
**Buchführung, Deutsch (Zwischlehre), Griechisch, Rechtschreiben, Literatur, Korrespondenz, Englisch, Französisch, Geographie, Geometrie, Handelsbetriebslehre, Rechnen, Schönheitslehre, Mund-schrift, Maschinenschreiben, Stenographie, Verfassung- und Geschäftsbuch, Volkswirtschaft, Wechselkunde, Warenkunde.**  
Abteilungen für männliche und weibliche Schulbesucher.

**Niemich'sche Handels- und höhere Fortbildungsschule**  
Dresden N. II, Moritz-Str. 3  
Fernspr. 13509. Gegr. i. J. 1866.

**G. E. Wels**  
(gegr. 1848)  
früher Plauenische u. Meißner Str.  
**jetzt Weißer Hirschen,**  
Zentralftr. 1, Villa Fortuna,  
Haltestelle d. Elektr.-Weißer Hirschen,  
Haushaltungspensionat  
und  
Kochlehranstalt  
für Damen jeden Alters.  
Eintritt jederzeit. Prop. frei.  
Gute billige Pension für Schüler-  
innen u. Erholungssuchende.

**Zuckerkranken**  
teile ich mit, wie ich von meinem jahrel. Leiden befreit wurde.  
10 Wieninger **Ublemann,** Roßwein.  
Speisekartoffeln . . . 3tr. 2.00 M.  
Putterkartoffeln . . . 1.40  
Runkelrüben . . . 0.75  
Frische Schnitzel . . . 0.40  
Brotstroh . . . 1.40  
Senf . . . 2.80  
Rital. Obermoys. Tel. Wörth 913.  
**Pianino** gebraucht, in best. Zust., billig zu verkaufen **Kaufstr. 59, 2. 1.**

Die  
von  
de  
N  
R  
no  
ve  
G  
fid  
rel  
an  
ni  
de  
W  
E  
an  
fel  
D  
er  
an  
er  
am  
tr  
die  
na  
mo  
me  
re  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100